

EnBW Energie Baden-Württemberg AG · Großkunden-PLZ: 70537 Stuttgart



Regierungspräsidium Freiburg  
Abteilung Umwelt  
Bissierstrasse 7  
79083 Freiburg i. Br.

Schelmenwasenstraße 15  
70567 Stuttgart  
Großkunden-PLZ: 70537 Stuttgart  
Telefon +49 711 289-0  
www.enbw.com

Name Anja Nitschke  
Bereich Umwelt (T-BUU)  
Telefon +49 711 289-89487  
Telefax 0721 63-15032  
E-Mail an.nitschke@enbw.com  
Ihr Zeichen 51-8954.09/015  
Ihr Schreiben

Antrag auf wasserrechtliche Bewilligung für das WKW Fridingen an der Donau  
- weitere Ergänzungen

2. März 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrte Frau Bucher, sehr geehrter Herr Steenhoff,

zu unserem am wasserrechtlichen Antrag vom 12.8.2016 mit Ergänzungen vom  
17.6.2017 und 25.10.2017 möchten wir folgenden weitere Ergänzung vornehmen:

Antrag auf wasserrechtliche Bewilligung  
gemäß §28 zum Rückbau des bestehenden Landeswehrs

#### Bestehende Verhältnisse

Das Landeswehr ist im Erläuterungsbericht (Stand Oktober 2017) auf Seite 9 und 10 beschrieben. Es befindet sich rechtsseitig der Donau auf dem Flurstück 480/1, welches sich im Eigentum des Landesbetriebs Gewässer des RP Freiburgs befindet. Der Zulauf zum Landeswehr befindet sich auf dem Flurstück 502, welches sich im Eigentum der EnBW AG befindet. Das Landeswehr und die Flurstücke sind in Anlage 1 dargestellt.

#### Geplante Maßnahme

Das Landeswehr steht in seiner Funktion in unmittelbarem Zusammenhang mit der bestehenden Wehranlage der WKA Fridingen. Am bestehenden Aufstau der Wehranlage der WKA Fridingen wird im Rahmen des sogenannten „Großversuches“ im Umleitungsfall bei Immendingen gesteuert über das Landeswehr bis zu 1600 l/s in die Ausleitungsstrecke zur Grundwasseranreicherung eingespeist.

Mit dem Rückbau der Wehranlage verliert das Landeswehr diese Funktion und wird im Rahmen des Rückbaus der Wehranlage der WKA Fridingen zurückgebaut.

Sitz der Gesellschaft: Karlsruhe  
Amtsgericht Mannheim  
HRB Nr. 107956  
Steuer-Nr. 35001/01075

Vorsitzender des Aufsichtsrats:  
Lutz Feldmann

Vorstand:  
Dr. Frank Mastiaux (Vorsitzender)  
Dr. Bernhard Beck  
Thomas Kusterer  
Dr. Hans-Josef Zimmer



Die Abgabe von bis zu 1600 l/s im Umleitungsfall bei Immendingen ist in Zukunft immer über die Mindestwasserabgabe an der neuen Wehranlage gewährleistet, so dass eine Steuerung der Abgabe am Landeswehr in Zukunft nicht mehr notwendig ist.

Gerinne, Ufermauern, Wehranlage und Pegelanlage, wie in Anlage 2 dargestellt, werden zurückgebaut. Das Gerinne wird teilweise verfüllt und die Böschung an die vorhandene, naturnahe Böschungsstruktur angepasst. Je nach Bedarf wird die Böschung mit ingenieurbioologischer Bauweise, gegebenenfalls ergänzt durch einen Steinsatz gesichert. Abbruchmaterial wird abgefahren und fachgerecht entsorgt.

Der Rückbau ist mit dem Regierungspräsidium Freiburg, Landesbetrieb Gewässer als bisheriger Betreiber des Landeswehres abgestimmt.

#### Bauablauf

Die Maßnahme wird im Zuge des Abrisses und des Neubaus des Donauwehres vorgenommen. Eventuell wird das Schütz schon im Zuge der Staulegung abgebaut.

#### Wechselwirkung der Maßnahme mit der sie umgebenden Umwelt

Die im Antrag bereits beschriebenen Eingriffsflächen in Form der Zuwegung und der Bau- und Lagerflächen werden sich durch den Rückbau des Landeswehres nicht verändern. Der Baustellenverkehr wird sich weiterhin auf die bereits dargestellten Flächen beschränken.

Ebenso verändern sich nicht die auf die einzelnen Schutzgüter bezogene Aussagen und Maßnahmen.

Wir bitten um Genehmigung und stehen für Rückfragen jederzeit gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße  
EnBW Energie Baden-Württemberg AG

i. V. Peter Stiebing  
Engineering Bautechnik  
Erzeugung Betrieb

i. A. Anja Nitschke  
Umwelt (T-BUU)  
Erzeugung Betrieb

Anlage 1: Übersicht  
Anlage 2: Bestand, Maßnahme